

Witzige Mini-Osterhühner aus Stoff



Punkti-Willi-Kerni-d'Lina-d'Burgi

Autor: Regina Stoll-Kreil

Die Hühner sind am schönsten wenn man gleich eine ganze Menge davon näht. Als Osterüberraschung, Fensterdeko oder am Osterstrauch bereiten sie eine Menge Freude.

Man benötigt nur Stoffreste, Stickgarn und Filzreste.

Einfache Nähanleitung:

Ein Huhn besteht aus zwei Stoffquadraten 6cm mit Nahtzugabe, sowie einen Schnabel aus Filz (ca. 1,5 x 1 cm, kleine Schnabelspitze schneiden) und Beine und Aufhänger aus Stickgarn.

- Stoffquadrate rechts auf rechts, dazwischen ein Filzdreieck als Schnabel legen (siehe Foto)
- Drei Seiten zunähen, unterste Naht freilassen
- Die Ecken an der Naht zurückschneiden, wenden, die Spitzen vorsichtig mit einer Nadel herausziehen
- Mit Füllwatte oder Schafwolle füllen
- Die Nahtzugabe nach innen wenden und die untere Öffnung entgegengesetzt auffalten (siehe Foto) und mit der Hand die Naht verschließen.
- Dann mit ca. 30 cm Stickgarn durch die unteren zwei Ecken die Beine ziehen und an beiden Enden einen Knoten machen
- Für den Aufhänger Stickgarn (ist sechsfädig), ca. 15-20 cm abschneiden und halbieren (jetzt dreifädig), Faden zusammenlegen, doppelten Knoten auf der unteren Seite machen, mit einer Nadel in der Mitte der Beine von unten nach oben durchziehen (ein bisschen nachziehen damit eine nette Huhnform entsteht) und oben fest verknoten



